

Protokoll zur Sitzung des Fachschaftsrates „Studentenschaft Friedrich List“ vom 02.05.2011

Anwesende Mitglieder: Gesche Roß, Anastasia Rempel, Anne Hanicke, Dominique Courtin, Evamarie Wießner, Fabian Köhler, Florian Waldvogel, Konstantin Thieme, Lorenz Wünsch, Maria Sander, Michael Kümmling, Moritz Dorka, Sascha Hardel, Stefan Knepper, Marcus Klug, Alexander Weiß

Nicht anwesende Mitglieder (entschuldigt): Erik Weitz, Philipp Härtelt, Jonas Harz

Nicht anwesende Mitglieder (unentschuldigt): Lisa Kauerauf

Gäste: Anne Grätz, Olaf Schirmer, Lars-Jörn-Liedtke, Peter Wolf

Tag der Sitzung: 02.05.2011

Sitzungsbeginn: 20:10 Uhr Sitzungsende: 22:29 Uhr
Sitzungsleiter: Sascha Hardel Protokollant: Fabian Köhler

Tagesordnung

TOP 0: Formalia
TOP 1: Wahl Stura
TOP 2: Gremien
TOP 3: FA Uni-Tag
TOP 4: FA Kochplatte
TOP 5: FA Server
TOP 6: Semesterticket
TOP 7: Neues aus dem Sprecherrat
TOP 8: Sonstiges

TOP 0: Formalia

Der FSR ist mit 16 von 20 Mitgliedern Beschlussfähig

Eva stellt einen Antrag, TOP 1 und Gremium-Stura zu verschieben, da Olaf noch nicht anwesend ist.

Lorenz stellt einen Antrag, TOP 6 zwischen TOP 1 und TOP 2 zu legen

Olaf erscheint um 20:14 Uhr

Eva zieht ihren Antrag zurück

Lorenz ändert seinen Antrag und möchte nun TOP 6 noch vor TOP 1 ansetzen

Der Antrag wird bei der folgenden Abstimmung mit 6 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und 8 Gegenstimmen abgelehnt. Die Tagesordnung wird daher ohne Änderungen verabschiedet.

TOP 1: Wahl Stura

Sascha erklärt, dass Olaf nicht mehr länger als Sturavertreter aktiv ist und daher die Wahl eines neuen Sturavertreters ansteht. Peter Wolf hat sich für dieses Amt zur Verfügung gestellt.

Peter stellt sich kurz vor und gibt an, dass er schon mehrere Sturasitzungen besucht hat und dadurch großes Interesse an dieser Arbeit geweckt wurde. Er findet die hochschulpolitische Arbeit sehr interessant und möchte ein repräsentativer Vertreter für den FSR Verkehr sein. Auch ist es ihm wichtig die gute Verbindung zwischen Stura und FSR Verkehr zu bewahren und weiter auszubauen.

Eva fragt, ob er bei Abstimmungen im Stura auch wider der eigenen Meinung stimmen würde, wenn der FSR zu diesem Thema eine andere Meinung vertritt.

Peter bejaht dies, da ihm bewusst ist dass der Sturaposten ein Vertreterposten ist somit solche Situationen entstehen können.

Lorenz stellt die Frage, ob dies für Peter bedeute, sich von seinen Tätigkeiten im FSR zurückzuziehen.

Hierauf entgegnet **Peter**, dass ein Rückzug für ihn derzeit nicht geplant ist, er aber keine weiteren Projekte mehr übernehmen wird.

Moritz möchte gerne wissen, ob Peter sich moralisch in der Lage sieht dieses Amt auszuführen und wie er sich die Zusammenarbeit mit dem 2. Sturaposten vorstellt.

Daraufhin bejaht **Peter** die erste Frage und erklärt, dass er sich mit dem 2. Sturaposten des FSR viel Abstimmen und Austauschen möchte und dass so eine gute Arbeit gewährleistet werden soll

Im Anschluss macht sich **Olaf** für die Kandidatur Peters noch einmal stark. Er erklärt, dass sich Peter gut auf die

Sturasitzungen, an denen er teilnahm, vorbereitet und aktiv daran teilgenommen hat.

Es wird ein Wahlausschuss gebildet, dieser besteht aus Anne Grätz, Lars-Jörn und Olaf.

TOP 2: Gremien

Institutsrat Wirtschaft & Verkehr

Florian gibt bekannt, dass in der folgenden Woche ein Professorenstammtisch mit Prof. Fengler und Prof. Wieland ansteht und dass Fragen und Probleme bitte schnellstmöglich an ihn weitergegeben werden sollen.

StuKo VWI

Dominique berichtet, dass der ehemalige Lehrstuhl von Professor Haase nun einen Lehrstuhlvertreter durch Professor Horbach hat. Außerdem ist für Mitte/Ende Mai ein neuer Termin geplant.

Wahl Stura

Um 20:31 gibt der Wahlausschuss das Ergebnis der Abstimmung bekannt: Es wurden 16 Stimmen abgegeben, 16 davon waren gültig. Es gibt 15 Ja-Stimmen und eine Enthaltung. Damit ist Peter als Sturavertreter angenommen.

Peter nimmt die Wahl an

Prüfungsausschuss VWI:

Dominique berichtet von Problemen bei der Themenvergabe der Bachelorarbeiten am Lehrstuhl für Verkehrsbetriebslehre.

Fabian will dem weiter nachgehen

StuKo VWI

Sascha berichtet, dass Einladungen für eine Sitzung am nächsten Montag eingetroffen sind.

StuRa

Anne Grätz berichtet, dass auf der letzten Sturasitzung der Hochschulgruppe Isaac, welche sich um die Organisation von Auslandspraktika kümmert, ein Anerkennungsantrag bewilligt wurde. Im Anschluss berichtete sie von der Debatte über eine Erhöhung der Semesterbeiträge zugunsten des Stura. Der Antrag wurde nach heftiger Diskussion knapp abgelehnt. Außerdem wurden mehrere Finanzanträge gestellt, bei denen die Diskussion um die Beitragserhöhung teilweise neu aufflammte. Weiterhin berichtete sie, dass das Deutschlandstipendium ab 2012 neu an der TU eingeführt wird.

Es wurde außerdem noch einmal deutlich gemacht, dass Anwesenheitslisten nicht konform mit der Richtlinie des Rektorats sind und

daher nicht als Prüfungsvoraussetzung zugelassen sind. Bezüglich gefälschter Broschüren der Bondingmesse wurde bekannt gegeben, dass die betroffenen Firmen diesbezüglich nicht weiter vorgehen werden.

Auch die Termine für die diesjährigen FSR-Wahlen wurden bekannt gegeben. Sie finden vom 22.11 bis 24.11.2011 statt.

Olaf fügt schließlich noch an, dass das Referat Hochschulpolitik Mitarbeiter sucht. Dabei fügt er lobend an, dass der FSR gut in der Arbeitsgruppe des Semestertickets mitwirkt, mahnt jedoch, dass die aktive Mitarbeit im Stura un-abdinglich ist, und dass es dafür nicht nötig ist gleich Posten zu übernehmen. Auch die Bewerbung von guten Kampagnen des Stura könnte dazu gehören.

TOP 3: FA Uni-Tag

Nochmals kurz berichtet **Peter** zusammengefasst, welche Ausgaben für den Uni-Tag anstehen. Als Blickfang soll dieses Jahr ein Varignon'scher Apparat gebaut werden, dessen Errichtung etwa 30 Euro kostet. Außerdem werden noch 30 Euro für Backzutaten benötigt, da es wieder leckere Kekse geben soll.

Eva hinterfragt, ob der Bau des Modells unsere Aufgabe ist und ob wir dafür unsere Finanzen in Anspruch nehmen müssen.

Peter erklärt, dass der Apparat als Blickfang vorgesehen ist, um unter den anderen Ständen auch etwas aufzufallen sowie Aufmerksamkeit zu erzeugen. Da der FSR den Uni-Tag durchführt, wäre dies zur Attraktivitätssteigerung des Standes eine gute Möglichkeit.

Lorenz erkundigt sich, ob es nicht möglich wäre von einem passenden Lehrstuhl eine finanzielle Förderung zu erhalten.

Dies wird von **Dominique** skeptisch gesehen, da der passende Lehrstuhl, Verkehrsbetriebslehre, zurzeit völlig unterbesetzt ist und eine Förderung daher sehr schwierig werden dürfte.

Sascha findet, dass der Bau der Apparatur ja eine einmalige Ausgabe ist, der Apparat aber langfristig genutzt werden kann.

Peter bestätigt dies auch noch mal, indem er die Langlebigkeit der Modells betont.

Moritz fragt, ob der Apparat nicht für die Lehre genutzt werden kann.

Peter erklärt, dass dies theoretisch möglich ist.

Moritz findet daher, dass eine finanzielle Beteiligung durch die Fakultät über Frau Woditschka anzuschließen wäre.

Peter erklärt dazu dass er dies probieren möchte, und strebt eine 50:50-Beteiligung von FSR und Fakultät an.

Peter stellt den Finanzantrag

„Der FSR möge beschließen, den Unitag mit insgesamt 60 Euro zu fördern.“

Der Finanzantrag wird mit 15 Ja-Stimmen und einer Enthaltung bei 0 Gegenstimmen angenommen.

Top 4: FA Kochplatte

Konstantin berichtet, dass die Kochplatte des FSR bei der technischen Überprüfung durchgefallen ist. Da eine neue Kochplatte angeschafft werden soll, hat er sich diesbezüglich kundig gemacht und reicht 3 Vorschläge ein.

Anne H. sieht trotz eines höheren Preises den Vorschlag 2 gegenüber den anderen im Vorteil, da diese Platte einen Überhitzungsschutz besitzt. Gleichzeitig erkundigt sie sich, ob der Überhitzungsschutz wichtig wäre.

Lars-Jörn meint dass dieser nicht so wichtig ist, stellt dafür aber die alternative Beschaffung eines Glühweinerhitzers in den Raum.

Dagegen wendet **Konstantin** ein, dass eine Kochplatte multifunktional nutzbar ist.

Da nur wichtig ist ob die Kochplatte die technische Prüfung besteht, findet **Moritz**, dass es nicht wichtig ist einen Überhitzungsschutz zu haben, da somit im Schadensfall die Versicherung der Uni greift.. Die Anschaffung eines Glühweinerhitzers hält er in Zukunft für möglich, betont aber dass es jetzt um den FA für eine Kochplatte geht.

Florian befürwortet an sich schon einen Überhitzungsschutz, kritisiert aber die geringe Größe dieser Kochplatte, sowie die sehr kleinen Kochflächen.

Dagegen wendet **Maria** ein, dass die alte Platte ja auch keinen Überhitzungsschutz hatte, weswegen sie keine Notwendigkeit dafür sieht.

Ähnlich äußert sich auch **Michael**. Er erklärt, dass der Überhitzungsschutz eh nur dann von Relevanz ist, wenn die leere Platte bei voller Leistung läuft.

Eva betont nochmals ausdrücklich, dass eine Kochplatte wichtig ist, da diese auch zur Zubereitung von warmen Speisen beim Listcup

geeignet ist und auf grillen dieses Jahr verzichtet werden soll.

Dominique lobt zunächst erst einmal die Aktivität von Konstantin und ist froh dass sich des Problems angenommen wurde. Er kritisiert allerdings dass es weder genaue Typenbezeichnungen gibt und dass die billigste Lösung favorisiert wird.

Konstantin erklärt dazu, dass er keine offiziellen Typenbezeichnungen gefunden hat.

Er erstellt ein Meinungsbild. Geklärt werden soll ob der FA für die Kochplatte 1 gestellt werden soll, der FA für die 2. Kochplatte gestellt wird oder ob die Entscheidung vertagt werden soll.

Es gibt 15 positive Stimmen für den FA mit der Kochplatte 1, 5 positive Stimmen für den FA mit der Kochplatte 2 und 3 Befürworter der Vertagung des FA.

Daraufhin stellt Konstantin den Finanzantrag für die Kochplatte 1.

„Der FSR möge beschließen, für die Anschaffung der Kochplatte Variante 1 21,90 Euro bereit zu stellen.“

Der Finanzantrag wird mit 13 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

Top 5: FA Server

Moritz berichtet, dass per Sprecherratsbeschluss beschlossen wurde, den virtuellen Webserver dieses Jahr für 106,20 Euro weiter zu nutzen. Zudem schlägt er vor, diesen Server auch weiterhin dauerhaft für jährlich 106,20 Euro zu mieten.

Florian erkundigt sich ob es alternative und günstigere Möglichkeiten gäbe einen Server für den FSR zu nutzen.

Dies wird von **Moritz** verneint. Der Umzug der Webseite, des Mailservers und der zahlreichen Funktionen auf einen anderen Server wäre sehr aufwändig. Er erklärt aber dass bei Bedarf eine Kündigung des Vertrages jederzeit möglich ist.

Daraufhin stellt Moritz den Finanzantrag für den V-Server:

„Der FSR möge beschließen, bis auf weiteres einen V-Server Pro X4 von Server4you.de durch den FSR für jährlich 106,20 Euro anzumieten.“

Der Finanzantrag wird mit 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

TOP 6: Semesterticket

Lorenz informiert über einige aktuelle Veränderungen in der Kampagne des FSR bezüglich des Semestertickets. So wurde der Start der Umfrage etwas nach hinten geschoben um Ergänzungen aufzunehmen. So beispielsweise der Termine für die Abstimmung des Stura. Außerdem berichtet er von zahlreicher positiver Resonanz anderer Fachschaftsräte.

Peter berichtet er auch weitere Änderungen an Kampagnentexten vorgenommen hat, allerdings nur formale Änderungen und keine Inhaltlichen.

Um die Öffentlichkeitsarbeit in den sozialen Netzwerken möchte sich **Florian** kümmern, er hofft dabei auf weitere Zuarbeit der Arbeitsgruppe.

Lorenz fragt wie die Vernetzung mit anderen Fachschaftsräten aussehen soll.

Daraufhin schlägt **Peter** vor, alles per E-Mail abzuarbeiten bzw. die anderen FSR zu besuchen und nicht extra alle einzuladen.

Dieser Vorschlag wird allgemein begrüßt.

Daraufhin stellt **Lorenz** einen Antrag, den Informationstext in ergänzter Form zu veröffentlichen, der Antrag wird mit 16 Ja-Stimmen angenommen. Weiterhin stellt Lorenz die Frage in den Raum ob man nicht zu Beginn von Vorlesungen Folien auflegen und dazu kurze Erklärungen geben soll.

Florian ist dagegen und ist der Meinung dass es wichtiger ist die gedruckten Flyer an die Studenten zu bringen.

Daraufhin meint **Moritz** dass der FSR Verkehr für die Studenten der Verkehrswissenschaften da ist und daher auch nicht überall präsent sein kann. Folien hält er für machbar, allerdings sollten die hauptsächlich an Studenten der Fakultät Verkehrswissenschaften gerichtet sein.

Daraufhin fragt **Lorenz** ob die Folie einen eigenen Text haben soll oder ob es einen einfachen Verweis auf die Flyer geben soll. Er regt auch an das Campus-Radio zu nutzen, dies wird jedoch von der Mehrheit der FSR-Mitglieder im Rahmen eines Meinungsbildes abgelehnt.

Moritz bietet an Flyer im HSZ auszulegen.

Dominique fragt **Olaf** welche Kosten genau die „Geh Wählen“-Kampagne des Stura verursacht. Dieser erwidert das er die Zahl nicht aus dem Kopf weiß und nachschlagen müsste.

TOP 7: Neues aus den Specherrat

Eva verkündet dass der Geschäftsführer des Sturabereichs Lehre & Studium sich vorstellen möchte und dieser auf die nächste Sitzung eingeladen wurde. Sie animiert besonders die Stuko-Mitglieder über Probleme in der Lehre zu berichten da dies eine gute Gelegenheit ist um den Kontakt zu nutzen.

Moritz berichtet außerdem vom Stura-Treffen der Stud. Selbstverwaltung und verweist auf das OTRS für genauere Informationen. Weiterhin geht er auf Olafs Rücktritt als Stura-Vertreter ein und bringt sein tiefstes Bedauern zum Ausdruck. Zusätzlich gibt er bekannt dass die Office-Kurse wieder angeboten werden sollen. Es können gerne Vorschläge für weitere studentische Tutorien gemacht werden. Außerdem bittet er alle, zu überprüfen ob zahlreiche ältere und offene Tickets im OTRS endlich geschlossen werden können.

Auch **Eva** bedankt sich nochmals für die gute Arbeit von Olaf. Zudem informiert sie über ein Problem mit einer Studentin die in der Bücherbörse, obwohl eigentlich nicht üblich, Gesetzestexte verkaufen wollte. Trotz mehrmaliger Aufforderung diese abzuholen ist die Studentin dem nicht nachgekommen und die Gesetzestexte wurden auch aufgrund mangelnder Aktualität weggeworfen. Nun hat sich diese Studentin plötzlich wieder gemeldet und nun muss für das entstandene Problem eine Lösung gefunden werden. Eva schlägt vor die Hälfte des möglichen Verkaufspreis von 5 Euro auszus zahlen.

Dies hält **Dominique** für überzogen. Er verweist auch darauf dass die Studentin mehrmals kontaktiert wurde und keine Antwort per Post oder E-Mail einging.

Olaf schlägt vor dass die Nichtaufnahme von Gesetzestexten auf den Zetteln für die Bücherbörse festgehalten werden sollte.

Diese Idee wird von **Sascha** begrüßt, er sagt aber auch dass dies erst ab jetzt verwirklicht werden kann und somit das aktuelle Problem nicht gelöst ist.

Eva möchte zu ihrem Vorschlag 5 Euro zu zahlen ein Meinungsbild erstellen. Das Meinungsbild ergibt eine knappe Ablehnung der Idee.

Michael merkt an dass die Bücher theoretisch immer noch Eigentum der Besitzerin sind und dies die geltende Rechtsgrundlage ist.

Daraufhin kritisiert **Maria** dass das Meinungsbild erstellt wurde, da ja offensichtlich eine Entschädigung der Studentin nötig ist.

Schließlich unterbreitet **Moritz** den Kompromissvorschlag, ihr eine Tasse aus dem Merchandise-Bestand zu überlassen. Es gibt keine Widerrede gegen diese Idee.

Sascha lädt alle herzlich zur nächsten FSR-Sitzung am 9. Mai um 20:05 Uhr ein und schließt die Sitzung um 22:29 Uhr.

TOP 8: Sonstiges

Florian erklärt dass die Entsorgung bestehender OTRS-Tickets aus seiner Sicht möglich ist. Für die AG Bespaßung erklärt er außerdem dass eine Wiederholung wie das Bowling möglich ist, sollte dies gewünscht werden.

Auch **Dominique** kritisiert dass es trotz Antworten zu viele Herrenlose Tickets im OTRS-System gibt. Konkret schlägt er vor, Mails von Veranstaltungen gleich an die jeweiligen Mitglieder weiterzuleiten. Weiterhin informiert er darüber dass am morgigen Dienstag um 18:30 ein Treffen mit dem FSR WiWi bezüglich der gemeinsamen Sommerparty ansteht und er bedankt sich bei Florian für die Organisation des Bowlings. Er schlägt zur Fortsetzung der AG Bespaßung vor, einen Klettergarten oder eine Draisinenbahn zu besuchen. Ein dazu erstelltes Meinungsbild ergibt eine klare Präferenz für den Klettergarten.

Maria bietet an den Kontakt über einen Kommilitonen zu einem Klettergarten zu nutzen und so einen Ausflug zu organisieren.

Olaf führt um 22:20 Uhr eine symbolische Schlüsselübergabe für die Sturabaracke an Peter durch. Er ermuntert alle anwesenden weiterhin aktiv weiter zu arbeiten und nicht locker zu lassen.

Peter dankt Olaf und allen anwesenden und gelobt die gute Arbeit weiterzuführen. Auch gibt er bekannt dass die BUFATA ins Wintersemester verschoben wurden.

Weiterhin gibt **Konstantin** bekannt dass sich das ESE-Team am 6.5 um 13 Uhr trifft.

Moritz erinnert nochmals an die Möglichkeit, weitere Tutorien zu organisieren und kündigt an einen kurzen Text für den Newsletter zu verfassen. Auch fragt er was aus der Beschaffung neuer Tastaturen geworden ist.

Hierauf erwidert **Dominique** dass er daran arbeitet.

Weiterhin erinnert **Moritz** an den Vortrag der DVB AG am kommenden Mittwoch und einen Vortrag zu PPPs bei Verkehrsprojekten.

Eva merkt noch an das Folien mit dem Sommerfahrplan und Werbung für den List-Cup jetzt fertig sind und bittet alle kräftig Werbung zu machen.

Protokollant Fabian Köhler

Sitzungsleiter Sascha HardeI